Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 10

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

K. Wüst, nächsten Donnerstag, den 12. März, um 20.15 Uhr.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Berner Stadttheater. Wochenspielplan:
Sonntag, 8. März, 10³/₄ Uhr: Matinee: Conférence de M. Jean Giraudoux, "Les secrets d'un auteur dramatique". 14³/₂ Uhr: "Die Fledermaus", Operette in drei Akten von Johann Strauss. 20 Uhr: Gastspiele Elisabeth Gehri, Annie Weber, Felix-Loeffel, zum ersten Male: Schnegwittehan" Mäschengener in zeht Male: "Schneewittchen", Märchenoper in acht Bildern von Otto Maag, Musik von Franz Male: "Schneewittchen "Martenoper in ach Bildern von Otto Maag, Musik von Franz Schubert, musikalische Einrichtung von Felix Weingartner. Montag, 9. März: 29. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: "Abenteur", Schauspiel in drei Aufzügen von A. Marai. Dienstag, 10. März, Ab. 25. "Abenteuer", Schauspiel in drei Aufzügen von A. Marai. Mittwoch, 11. März, Ab. 23, Gastspiele Elisabeth Gehri, Felix Loeffel: "Schneewittchen", Märchenoper in acht Bildern von Otto Maag, Musik von Franz Schubert, musikalische Einrichtung von Felix Weingartner. Donnertag, 12. März, 30. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: "Kabale und Liebe", ein bürgerliches Trauerspiel in fünf Aufzügen (10 Bildern) von Friedrich Schiller. Freitag, 13. März, Ab. 24, zum ersten Male: "Glückliche Tage", Komödie in drei Akten (4 Bildern) von C. A. Puget. Samstag, 14. März, Sondervor-13. Marz, Ab. 24, 2010
Tage", Komödie in drei Akten (4 Bildern) von G. A. Puget. Samstag, 14. März, Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich, Gastspiele Elisabeth Gehri, Annie in Zermatt beginnt ab 16. März eine vom SAS Weber, Felix Loeffel: "Schneewittchen", organisierte Skitourenwoche. Mit der Leitung Märchenoper in acht Bildern von Otto Maag, wurden Otto Furrer, Dr. Edi Seiler und Dr. Musik von Franz Schubert, musikalische Einbergeren generalt des Programms wurde darauf Rücksicht geschen gestellt der Aufstellung des Programms wurde darauf Rücksicht geschen. richtung von Felix Weingartner. Sonntag, 15. März, 10¾ Uhr, Matinee des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: "Balladen".

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des Orchesters Karl
Wüst, täglich nachmittags und abends. Jeden
Sonntag um 15.30 Uhr gediegene FamilienTeekonzerte.

Dancing jeden abend ab 20.30 Uhr. Kapelle
Albert Fehr.
Boule-Spiel stets nachmittags und abends.
Grosses Jazz-Extrakonzert des Orchesters
K. Wüst, nächsten Donnerstag, den 12. März,

Nur noch wenige Tage trennen uns von den SAS-Rennen und den Schweizerischen Ski-Hochschulmeisterschaften in Zermatt. Unter den ausländischen Delegationen ist Italien am den ausländischen Delegationen ist Italien am stärksten vertreten. Heute liegen bereits 30 Anmeldungen von dieser Seite vor, die sich auf die verschiedenen Hochschulen Italiens verteilen. Darunter befinden sich bekannte Läufer, wie Babini, der der italienischen Nationalmannschaft angehört, und Mario Franc-chetti, dem es letztes Jahr in Arosa gelang, den Kombinationssieg in Abfahrt und Slalom nach Huse zu tragen nach Hause zu tragen.

nach Hause zu tragen.
Grosses Interesse erweckt die erfreuliche Tatsache, dass Italien 10 Damen meldet. Da unsere Schweizer Meisterin, Verena Fuchs, und andere gut qualifizierte Schweizer Fahrerinnen an den Wettkämpfen in Zermatt teilnehmen werden, dürfte man auf das Zusammentreffen mit den ausländischen Gästen, die für uns eine grosse Unbekannte darstellen, gesnannt sein.

espannt sein. Frankreich wird durch die Universität Grenoble mit sieben Läufern vertreten sein, während die in der Schweiz studierenden Norweger, die in allen Disziplinen sehr stark sind, die Liste der ausländischen Wettkämpfer ver-

des Programms wurde darauf Rücksicht ge-nommen, dass jeder die seinem skifahrerischen Können entsprechende Tour findet.

Marken- und Kartenverkauf Pro Juventute

Das Zentralsekretariat Pro Juventute tell mit, dass beim Marken- und Kartenverkal im Dezember 1941 rund 3 210 000 Marken m 5 Rp., 4 270 000 zu 10 Rp., 3 450 000 zu 20 Rp. und 1 060 000 zu 30 Rp. abgeset werden konnten, dazu noch rund 17 000 verden konnten verden kanten verden kanten verden verden konnten verden verden konnten verden ve werden konnten, dazu noch rund 117 000 Kartenserien und 164 000 Serien Glückwunsch kärtchen. Das ergibt zusammen mit einzelm Bargaben einen Erlös von rund Fr. 101400 Die schweizerischen Hochschulmeisterschaften d. h. eine Steigerung von zirka Fr. 6900 gegenüber dem letztjährigen Erlöse von mul gegenüber dem tetztjahrigen Eriose von mid Fr. 945 000. Hinzu treten noch rund 10⁴/₄Mir Franken als Eriös aus dem Verkauf der Block von denen rund 130 000 Stück zu Fr. 2-abgesetzt werden konnten. Von jedem Block abgesetzt werden konnten, von jedem bled müssen nämlich 40 Rp. für Frankatur und Herstellungskosten an die Post abgegebe werden und der Rest von Fr. 1.60 fällt zu Hälfte an die Schweizerische Winterhilfe und zur andern Hälfte an die Stiftung Pro Juver

Das prächtige Gesamtresultat von run Fr. 1 118 000 ist einerseits der überaus rührige Arbeit der zahlreichen Bezirks- und Gemeind mitarbeiter und ihrer Helfer zu verdanken anderseits aber auch dem Umstand, dass in von allen Seiten bereits stark in Anspruk genommene Bevölkerung unserer Stiftung im besonders offene Hand gezeigt hat, well is von der Notwendigkeit der von Pro Juvenhit von der Notwendigkeit der von Pro Juvenius zu lösenden, stets wachsenden Aufgaben übe zeugt ist. Darum spricht die Stiftung an dies Stelle allen denen, die am Zustandekomme des so erfreulichen Ergebnisses mitgewid haben, ihren herzlichen Dank aus.

Wenn jemand lächelt,

so zeigt uns das, dass er zufrieden ist. Gem so sollen Sie zufrieden sein, wenn Sie Salt gut, Dünger und Bedarfsartikel bei uns ein kaufen. Wir geben uns Mühe, dass jeder Kule zu seiner Zufriedenheit bedient wird, dem m zufriedene Kunden kommen wieder.

Zuverlässigen Rat u. fachgemässe Bedier bei Samen-Hummel, Zeughausgasse 24, Ben



ER IST SPEZIALIST!

Reparaturen an Radio-, Grammound Tonfilmapparaten, rasch, zuverlässig und zu bescheidenen Preisen.

RADIO

Grosse Auswahl in Apparaten bewährter Marken.

FREIE VORFÜHRUNG · TAUSCH · TEILZAHLUNGEN

RADIO-SALON

SCHMIDT-FLOHR AG. Markigasse 34

Die bequemen Bally-Vasanound Prothos-Schuhe



Voranzeige: Nächsten Donnerstagabend, 12. Märs

Grosses Jazz-Konzert

des Orchesters Karl Wüst im

Kursaal Bern

"DU THÉATRE", BERN

THEATERPLATZ 7

Der Nachmittagstee immer ein Vergnügen

CAFE-RESTAURANT . TEA-ROOM . BAR A. BIERI, INHABER